

## Anmeldung

per Post: siehe umseitige Adresse  
per Mail: [Verbindungsbuero@bo.drs.de](mailto:Verbindungsbuero@bo.drs.de)  
(Stichwort: Dialogforum Fremde - Identität - Angst)

**Anmeldefrist: 8. Juli 2015**

Zur Veranstaltung „Fremde – Identität – Angst“ am 16. Juli 2015, 17.00 Uhr, im Hospitalhof Stuttgart, melde ich mich hiermit verbindlich an:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma / Org. \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

- Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten zur Veranstaltungsorganisation gespeichert und zur Erstellung der Teilnehmerliste verwendet werden.
- An Informationen zu weiteren Veranstaltungen in der Reihe „Ethik in der Region“ bin ich interessiert.

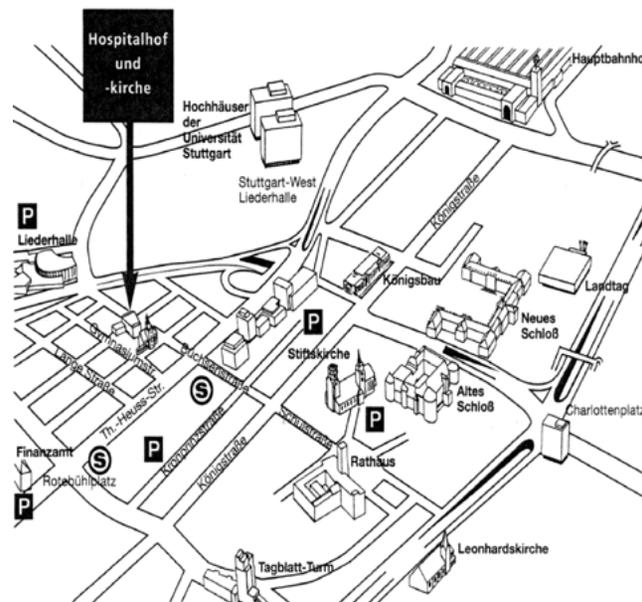
\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

## Veranstaltungsort

### Stuttgart

Hospitalhof Stuttgart, Großer Saal  
Gymnasiumstraße 36, 70174 Stuttgart

Es steht nur eine sehr begrenzte Anzahl an Parkplätzen in der Nähe zur Verfügung. Daher empfehlen wir die Nutzung des ÖPNV. Von der S-Bahn-Station Stadtmitte sind es ca. 3 Gehminuten bis zum Hospitalhof.



## Veranstalter

### Dialogforum der Kirchen in der Region Stuttgart

Romeo Edel, Geschäftsführer  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Stuttgart  
Büchsenstraße 37/1, 70174 Stuttgart

Veronica Pohl, Geschäftsführerin  
Verbindungsbüro zum Verband Region Stuttgart  
Stauffenbergstraße 3, 70173 Stuttgart

[www.dialogforum.de](http://www.dialogforum.de)



Eine Veranstaltungsreihe des Dialogforums der Kirchen  
in der Region Stuttgart

## Ethik in der Region

**Fremde  
Identität  
Angst**

Fremde Identität  
Identitätsangst

**Was wird aus den Vielen,  
die zu uns kommen?  
Und aus uns?**

Donnerstag, 16. Juli 2015, 17.00 Uhr  
Hospitalhof Stuttgart, Großer Saal  
Gymnasiumstraße 36, 70174 Stuttgart



Dialogforum der Kirchen  
in der Region Stuttgart

## Fremde – Identität – Angst

Fremde kommen mit ihren Identitäten zu uns. Fremde Identitäten fragen die eigene Identität an und können Angst machen. Dieses Phänomen ist nicht neu, bewegt jedoch seit einigen Monaten die Öffentlichkeit. Menschen gehen auf die Straße, weil sie angeblich Angst um die europäisch-abendländische Identität haben. Wie gehen wir mit den Ängsten um? Totschweigen? Verdrängen? Durch den moralischen Zeigefinger bekämpfen?

Wenn das Ethos, also das gute Handeln, einer guten Haltung entspringt, gilt es, zunächst die eigene innere Haltung zu betrachten. Worin besteht unsere Identität? Müssen wir uns ängstigen?

In einer weiteren Veranstaltung unserer Themenreihe Ethik in der Region stellen wir uns diesem Thema. Ganz bewusst wollen wir dabei den Blick einmal nicht zuerst auf die Flüchtlinge, sondern auf uns selbst lenken: Was bedeutet es für uns, dass so viele Menschen nach Europa und in unser Land kommen? Wie und wohin bewegen uns die Vielen, die uns fremd sind, anders aussehen, andere Sprachen und Kulturen mitbringen? Wie begegnen wir ihnen in unserem „christlich geprägten“ Land?

Edzard Reuter, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Daimler-Benz AG, berichtet davon, wie er als junger Mensch auf der Flucht vor dem Naziterror in der Türkei eine zweite Heimat gefunden hat.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Philosophieprofessorin, beleuchtet die Frage der Identität in einer pluralistischen Gesellschaft mit einem Impulsvortrag.

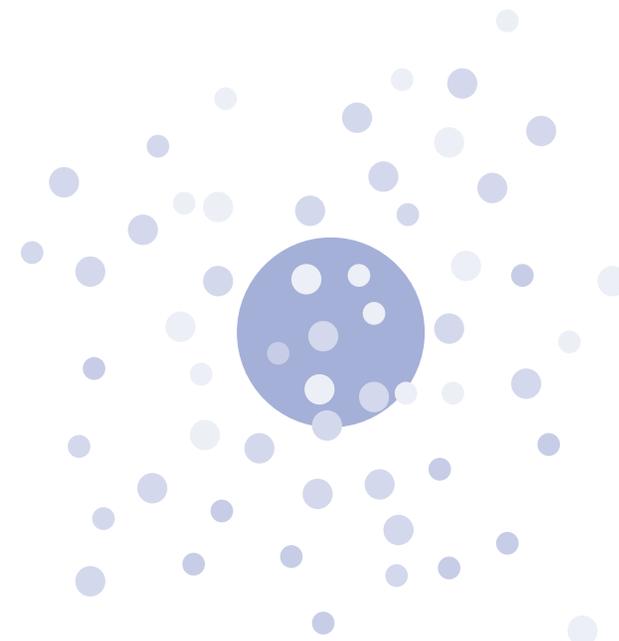
Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Abend ein.

Für das Dialogforum der Kirchen

Prälat Ulrich Mack  
Regionaldekan Dr. Heiko Merkelbach  
Geschäftsführer Romeo Edel  
Geschäftsführerin Veronica Pohl

## Programm

- 17.00 Uhr Ankommen  
Pantomime Pablo Zibes „Wer bin ich?“
- 17.30 Uhr Begrüßung  
Prälat Ulrich Mack
- 17.40 Uhr Impulse  
Regionaldekan Dr. Heiko Merkelbach
- 17.50 Uhr „Angst vor dem Fremden?  
Über die Notwendigkeit von Identität“  
Vortrag von Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden und Heiligenkreuz
- 18.30 Uhr Pause  
Pantomime Pablo Zibes „Flucht und Exil“
- 18.50 Uhr Interview mit Edzard Reuter  
Podiumsdiskussion mit
- Edzard Reuter
  - Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
  - Dr. Farzam Vazifehdan, Stuttgart (angefragt)
  - Hilde Beck, Esslingen (seit über 20 Jahren in der Flüchtlingsarbeit in den Bereichen Kinderbetreuung, Mütterarbeit und Kleiderkammer tätig)
- Moderation:  
Veronica Pohl und Romeo Edel
- 20.00 Uhr Schlusswort  
Prälat Ulrich Mack
- Ausklang



Verbindungsbüro der Diözese  
Rotenburg-Stuttgart zum  
Verband Region Stuttgart  
Stauffenbergstraße 3  
70173 Stuttgart

